Hansestadt Wipperfürth

N I E D E R S C H R I F T

Sitzung:	Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur IV/5
Sitzungstag:	Mittwoch, den 16.11.2016
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:05 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner

1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung

1.1.3. Einwohnerfragestunde

1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2016/834

1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

BEREICH SPORT, FREIZEIT

1.4. Beschlüsse

1.4.1. Vergabe restlicher Sportfördermittel
Vorlage: V/2016/541

1.4.2. Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln
Vorlage: V/2016/542

1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.6. Empfehlungen an den Rat

1.7. Anfragen

1.8. Anträge

1.9. Mitteilungen

1.9.1. Außenanlage des WLS-Bades, Antrag des Ratsherrn A. Gottlebe und der Ratsfrau B. Schröder
Vorlage: M/2016/847

1.9.2. Bericht aus dem Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad
Vorlage: M/2016/849

1.9.3. Sachstandsbericht Anerkennung des Stützpunktes Wipperfürth als Landesleistungszentrum im besonderen Landesinteresse sowie Sachstand Renovierung
Vorlage: M/2016/845

1.9.4. Rund um Köln 2016 und Ausblick auf 2017
Vorlage: M/2016/852

1.9.5. Bericht der Tourismusbeauftragten
Vorlage: M/2016/848

1.9.6. Sachstand Umsetzung Tourismuskonzept
Vorlage: M/2016/854

1.9.7. Stadtradeln-Aktion 2016
Vorlage: M/2016/844

1.10. Verschiedenes

BEREICH KULTUR

1.11. Beschlüsse

1.11.1. Vergabe der Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln
Vorlage: V/2016/543

1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.13. Empfehlungen an den Rat

1.13.1. Aussetzen der Gebührenerhöhung für den Besuch der Musikschule Wipperfürth sowie Festlegen des Deckungsbeitrages
Vorlage: V/2016/544

1.14. Anfragen

1.15. Anträge

1.16. Mitteilungen

1.16.1. Sachstandsbericht des gemeinsamen Archivs der Städte Wipperfürth und Hückeswagen
Vorlage: M/2016/842

1.16.2. Quartalsbericht Bücherei
Vorlage: M/2016/850

1.16.3. Umfrage in den Stadtbüchereien Hückeswagen und Wipperfürth
Vorlage: M/2016/846

1.16.4. Vorlesetag
Vorlage: M/2016/843

1.16.5. Bericht des Hansebeauftragten inkl. 33. Westf. Hansetag
Vorlage: M/2016/853

1.16.6. Sachstand Vorbereitungen Wipp800
Vorlage: M/2016/851

1.17. Verschiedenes

Hansestadt Wipperfürth

A N W E S E N H E I T S L I S T E

zur Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur,
am *16.11.2016*
von *17:00* Uhr bis *19:05* Uhr

Anwesend:

Vorsitzender		
Gottlebe, Joachim	SPD	
Ratsmitglieder		
Bremerich, Josef	CDU	
Felderhoff, Klaus-Dieter	UWG	
Finthammer, Horst	CDU	
Hirsch, Hartmut	CDU	Vertretung für Herrn Joachim Surborg
Klett, Stefan	CDU	
Müller, Hans-Peter	CDU	
Palubitzki, Lothar	CDU	
Schröder, Bärbel	SPD	bis 18.24 Uhr
sachkundige Bürger		
Ballert, Wolfgang	SPD	
Berg, Ute	SPD	
Langner, Daniel	CDU	bis 18.35 Uhr
Münnekehoff, Andrea	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
Nitsch, Robert	UWG	
Sax, Bernd	CDU	
sachkundige Einwohner		
Breidenbach, Monika	fraktionslos	
Verwaltungsvertreter/in		
Elsermann, Anja	intern	
Kamphuis, Leslie	intern	
Merken, Frank	intern	
Ottofülling, Diana	intern	
Steffens, Sarah	intern	
Willms, Herbert	intern	bis 17.45 Uhr
Schriftführer/in		
Osberghaus, Dirk		

1 Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende Joachim Gottlebe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Verwaltungsvertreter, insbesondere die neuen Mitarbeiterinnen Frau Sarah Steffens, Leiterin des gemeinsamen Archivs der Städte Wipperfürth und Hückeswagen, und Frau Anja Elsermann, Tourismusbeauftragte der Hansestadt Wipperfürth. Auf Bitte von Herrn Gottlebe stellen sich Frau Elsermann und Frau Steffens kurz vor.

Im Verlauf der Sitzung (17.05 Uhr) kommt auch Herr Michael Lenzen, der von Herrn Gottlebe als Vertreter der Presse ebenfalls herzlich begrüßt wird.

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Gottlebe stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner

Entfällt.

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Im Verlauf der Sitzung wird der Tagesordnungspunkt 1.13.1 vorgezogen (zwischen den TOP´s 1.9.4 und 1.9.5), da Kämmerer Herbert Willms wegen eines anderen Termins vorzeitig gehen muss.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

Entfällt.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2016/834

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

Entfällt.

BEREICH SPORT, FREIZEIT

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Vergabe restlicher Sportfördermittel
Vorlage: V/2016/541

Beschluss:

Die noch zur Verfügung stehenden Sportfördermittel in Höhe von 2.100,00 € werden an den Stadtsportverband Wipperfürth e.V. zur weiteren Sportprojektförderung vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

* * *

Die Abstimmung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

1.4.2 Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln
Vorlage: V/2016/542

Beschluss:

1. Die Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung („Spende“) der KSK Köln werden wie folgt verwendet:

TSV Hämmern	321,43 €
VSG Wipperfürth	327,78 €
Tennisclub Rot-Weiß	316,13 €
DJK Wipperfeld	764,29 €
VfB Kreuzberg	747,33 €
LSV Wipperfürth	392,41 €
SG Agathaberg	808,79 €
TV Wipperfürth	638,22 €
Schützen Wipperfeld	202,76 €
TV Klaswipper	823,62 €
Reitverein Wipperfürth	426,32 €
TuS Egen	429,49 €
DJK Niederwipper	330,96 €
SV Wipperfürth	1.238,94 €
SV Thier	635,04 €
VfR Wipperfürth	512,14 €
Sportfischer Wipperfürth	248,32 €
MSC Wipperfürth	241,96 €
Tennis-Club Ohl	249,38 €
Boxclub Wipperfürth	283,28 €

DLRG OG Wipperfürth	437,97 €
RTG Silberberghof	272,69 €
St. Engelbertus Bürgerschützen W´fürth	216,53 €
Tanzcorps Blau-Weiß Neye	241,96 €
Schützen Thier 1921	192,17 €
Kanufreunde Wipperfürth	227,13 €
Tauchsportverein	183,69 €
Petanquefreunde Wipperfürth	200,64 €
1. BC Wipperfeld	262,09 €
Karate-Do Keiko-Kai	228,19 €
BKV Oberberg	238,78 €
St. Hubertus Schützen Hämmern	359,57 €

2. Zukünftig werden die dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur zur Verfügung gestellten Mittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln je zur Hälfte auf den Bereich Sport und den Bereich Freizeit/Kultur aufgeteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

* * *

Herr Klett kritisiert, dass im Gegensatz zu den Vorjahren ein geringerer prozentualer Anteil des insgesamt zu verteilenden Betrages dem Bereich Sport zugeteilt wird und dafür mehr im Bereich Kultur ausgeschüttet wird.

Die Vertreter der Verwaltung und einige Ausschussmitglieder verweisen auf die Einmaligkeit des anstehenden Stadtjubiläums.

Auf Anregung von Herrn Klett wird der zweite Satz in den Beschluss aufgenommen.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

Entfällt.

1.6 Empfehlungen an den Rat

Entfällt.

1.7 Anfragen

Entfällt.

1.8 Anträge

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Außenanlage des WLS-Bades, Antrag des Ratsherrn A. Gottlebe und der Ratsfrau B. Schröder
Vorlage: M/2016/847

Herr Gottlebe berichtet ergänzend zur schriftlichen Vorlage über die Beratungen des Arbeitskreises Walter-Leo-Schmitz-Bad zu diesem Thema, insbesondere auch darüber, dass der Arbeitskreis verabredet hatte einen gemeinsamen Antrag zu formulieren, der die Ratsfraktionen auffordern sollte, im Rahmen der Haushaltsberatungen Mittel für die Erneuerung des Außenbereichs einzustellen. Da es sich aber um eine freiwillige Leistung handele, für die entsprechend Kompensationen in anderen freiwilligen Bereichen gefunden werden müssten, habe er davon abgesehen, den Antrag schriftlich zu formulieren. Stattdessen appellieren Frau Schröder und Herr Gottlebe nunmehr an die Fraktionen, sich in den Haushaltsberatungen zu bemühen, entsprechende Finanzmittel bereitzustellen.

Frau Schröder bestätigt, dass es das Ziel sein soll, wieder eine vergleichbare Gestaltung des Außenbereichs mit „richtigem Wasser“ zu erreichen. Dies sei der Wunsch der Badbesucher.

Herr Palubitzki betont, dass sich nicht nur die Antragsteller, Frau Schröder und Herr Gottlebe, für eine Wiederherstellung des Außenbereichs einsetzen, sondern dass alle Fraktionen dieses Interesse hätten. Darin bestehe seit langem Einigkeit. Er formulierte die Bitte, dass sich die Fraktionen auch noch einmal um ideenreiche Menschen bemühen sollten, die vielleicht eine kostengünstigere Lösung fänden. Bezüglich der Finanzierung bat er die Verwaltung, noch einmal bei der VOSS-Stiftung nachzufragen.

Als Ergebnis der Beratungen bleibt festzuhalten, dass alle Fraktionen aufgefordert sind, im Rahmen der Haushaltberatungen eine Möglichkeit zu finden, um die erforderlichen Mittel bereitstellen zu können. Kämmerer Herbert Willms kündigte hierzu seine Unterstützung an.

1.9.2 Bericht aus dem Arbeitskreis Walter-Leo-Schmitz-Bad
Vorlage: M/2016/849

Die schriftliche Mitteilung wird ohne weitere Beratungen zur Kenntnis genommen.

1.9.3 Sachstandsbericht Anerkennung des Stützpunktes Wipperfürth als Landesleistungszentrum im besonderen Landesinteresse sowie Sachstand Renovierung
Vorlage: M/2016/845

Herr Osberghaus fasst die schriftliche Vorlage noch einmal kurz mündlich zusammen.

Herr Müller bittet alle darum, möglichst alles zu tun, was die Anerkennung als

Landesleistungsstützpunkt im besonderen Landesinteresse unterstützt, aber auch alles zu unterlassen, was einen solchen Beschluss gefährden könnte. Es komme darauf an, klar auszudrücken, was man für den Sport tun wolle und auch in den Haushaltsberatungen sei die Möglichkeit gegeben, ggf. ein paar mehr Euros für den Sport einzuplanen.

Die Nachfrage von Herrn Klett, ob die noch nicht ausgegebenen Sanierungsmittel übertragen würden, wird von der Verwaltung bejaht.

Herr Klett bestätigt, dass mit einer Entscheidung im kommenden Frühjahr (April/Mai) zu rechnen sei. Herr Gottlebe bittet um frühzeitige Weitergabe neuer Informationen zu diesem Punkt.

1.9.4 Rund um Köln 2016 und Ausblick auf 2017
Vorlage: M/2016/852

Herr Gottlebe bedauert, dass es keine Live-Übertragung des Rennens mehr gibt und fragt nach, ob im kommenden Jahr wieder damit zu rechnen sei, da ja definitiv keine Fußballweltmeisterschaft stattfinde. Mit Verweis auf die aktuelle Sparpolitik des WDR sieht Herr Osberghaus dies pessimistisch.

Auf Nachfrage von Herrn Gottlebe erklärt Herr Osberghaus, dass die Kostensteigerung durch den längeren Streckenverlauf und damit aus dem erhöhten Absicherungsbedarf entstanden sei.

1.9.5 Bericht der Tourismusbeauftragten
Vorlage: M/2016/848

Frau Kamphuis gibt eine kurze Erläuterung, insbesondere zum personellen Wechsel.

Herr Ballert erkundigt sich, ob die Beteiligung am LEADER-Projekt auch bei der Tourismusbeauftragten angesiedelt sei. Frau Kamphuis berichtet, dass dies nach der Wiederbesetzung einer Stelle in der Planungsabteilung jetzt auch wieder federführend dort bearbeitet werde.

Frau Berg, inzwischen begeisterte Wohnmobilistin, ist aufgefallen, dass auf den Straßenschildern nicht auf die hervorragenden Entsorgungsmöglichkeiten an den Wohnmobilstellplätzen hingewiesen werde. Diese Anregung wird seitens der Verwaltung aufgenommen.

Herr Palubitzki bittet die Verwaltung darum, sich einmal Gedanken zu machen, wie man den Erfolg der touristischen Entwicklung qualitativ und quantitativ messbar machen kann.

1.9.6 Sachstand Umsetzung Tourismuskonzept
Vorlage: M/2016/854

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

In Bezug auf die neue Imagebroschüre, die vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt worden war, kam vielfältige Kritik bezüglich der Bildauswahl und des Inhalts. Die Verwaltung sagt zu, bei der 2. Auflage Änderungen vorzunehmen.

Im Rahmen der Diskussion kamen von den Ausschussmitgliedern diverse Anregungen, die sich aber im Wesentlichen auf spezielle Zielgruppen bezogen. In diesem Zusammenhang macht Herr Osberghaus darauf aufmerksam, dass im Tourismuskonzept die Zielgruppen definiert seien, auf die sich der Tourismus in Wipperfürth zukünftig konzentrieren solle. Dieser Festlegung entspreche auch die Imagebroschüre.

1.9.7 Stadtradeln-Aktion 2016
Vorlage: M/2016/844

Die Vorlage wird ohne weitere Beratung zur Kenntnis genommen.

1.10 Verschiedenes

Frau Breidenbach weist auf den geänderten Termin der Sportlerehrung 2017 (für das Sportjahr 2016) hin:
Freitag, 17.03.2017, abends in der Alten Drahtzieherei.

BEREICH KULTUR

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Vergabe der Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln
Vorlage: V/2016/543

Beschluss:

1. Die Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln werden wie folgt vergeben:

1.	50jähriges Jubiläum IG Siebenborn	228,76 €
2.	Narrenzunft Neye	686,26 €
3.	KG Baulemann Anno pief	228,76 €
4.	Statt-Garde Wipperfürth	114,38 €
5.	Rosenmontagsverein Kreuzberg	171,56 €
6.	Musikverein, Chöre	4.186,22 €
7.	Kulturpunkt	571,90 €
8.	Jugendkunstschule KuBA	2.287,56 €
9.	Schwarzpulvermuseum	571,90 €
10.	Stadtbücherei	2.287,56 €
11.	Heimat- und Geschichtsverein	2.287,56 €

12.	Förderverein Musikschule	1.715,68 €
13.	Partnerschaftskomitee	571,90 €
	Summe	***15.910,00 €***

2. Zukünftig werden die dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur zur Verfügung gestellten Mittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln je zur Hälfte auf den Bereich Sport und den Bereich Freizeit/Kultur aufgeteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung.

* * *

Der Ausschussvorsitzende Achim Gottlebe erklärt sich in seiner Funktion als Vorsitzender der IG Siebenborn für befangen, gibt die Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt an Lothar Palubitzki ab und nimmt nicht an der Beratung und den Abstimmungen teil.

Herr Palubitzki bittet um zusätzliche Erläuterungen zu den Themen Ratsprotokollbuch, Ausbildung von Stadtführern durch den Heimat- und Geschichtsverein und zur IG Siebenborn, insbesondere ob sie der erste Bürgerverein sei, der Jubiläum feiere und ob vorgesehen sei, dass zukünftig alle Bürgervereine zum Jubiläum beglückt würden.

Frau Kamphuis antwortet, dass sie nicht wisse, ob die IG Siebenborn der insgesamt erste Verein mit Jubiläum sei, aber sie habe als erste einen Zuschuss beantragt und sei deshalb in den Vorschlag der Verwaltung aufgenommen worden.

Bezüglich der Stadtführer berichtet Frau Kamphuis, dass der Heimat- und Geschichtsverein, vor allem Erich Kahl, derzeit in Hinblick auf das Stadtjubiläum Stadtführer ausbilde. Auf einen Aufruf in der Zeitung hätten sich zahlreiche Interessierte gemeldet und Herr Kahl habe bereits zwei Gruppen eingewiesen, eine weitere folge noch. Insgesamt hätte Wipperfürth dann voraussichtlich über 20 neue Stadtführer, die auch einen wichtigen Beitrag zur Tourismusförderung leisten können.

Die für das Ratsprotokollbuch vorgesehenen Mittel sind, so Frau Kamphuis, für die Transkription des Buches durch eine dritte Person vorgesehen. Frau Steffens ergänzt, dass es sich um das älteste Ratsprotokollbuch handele, dass die Stadt noch besäße und es vor allem in Hinblick auf das Stadtjubiläum schön sei, es durch die Transkription einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Aus der folgenden Diskussion ergibt sich die Frage, in wie weit hier pflichtige oder freiwillige Aufgaben der Stadt berührt sind: Die Stadt ist zur Archivierung bzw. Aufbewahrung und Erhaltung des Archivmaterials zuständig, nicht für dessen wissenschaftliche Aufarbeitung. Insofern ist die Transkription eine freiwillige Leistung, auch wenn Frau Steffens mit ihrer Ausbildung hierzu in der Lage wäre.

Herr Klett sieht dies trotzdem als städtische Aufgabe und stellt den Antrag, die 2.000 € für das Ratsprotokollbuch aus der Verteilung herauszunehmen.

In der anschließenden Abstimmung stimmen 13 Ausschussmitglieder für die Herausnahme des Betrages und ein Ausschussmitglied enthält sich.

Bezüglich der Verwendung der frei gewordenen 2.000 € beschließt der Ausschuss einstimmig, diese „prozentual auf die anderen“ Empfänger gemäß Beschlussvorschlag zu verteilen.

Da der Begriff „prozentual“ das Verhältnis zum Ganzen beschreibt, muss der Beschluss so interpretiert werden, dass die übrigen 13 Empfänger (bzw. 23, wenn man die Musikvereine und Chöre einzeln betrachtet) nach dem Verhältnis des bisher vorgeschlagenen Zuschussbetrages zum (um die herausgenommenen 2.000 € reduzierten) Gesamt-Ausschüttungsbetrag bedacht werden. Hiernach ergibt sich folgende Berechnung:

		bisher	in %	zusätzlich	gesamt
1.	50jähriges Jubiläum IG Siebenborn	200,00 €	1,438%	28,76 €	228,76 €
2.	Narrenzunft Neye	600,00 €	4,313%	86,26 €	686,26 €
3.	KG Baulemann Anno PIEF	200,00 €	1,438%	28,76 €	228,76 €
4.	Statt-Garde Wipperfürth	100,00 €	0,719%	14,38 €	114,38 €
5.	Rosenmontagsverein Kreuzberg	150,00 €	1,078%	21,56 €	171,56 €
6.1.	Kammerorchester	610,00 €	4,385%	87,70 €	697,70 €
6.2.	Musikverein Wipperfürth	415,00 €	2,983%	59,66 €	474,66 €
6.3.	Musikverein Dohrgaul	415,00 €	2,983%	59,66 €	474,66 €
6.4.	Musikverein Thier	415,00 €	2,983%	59,66 €	474,66 €
6.5.	Schützenkapelle Wipperfeld	415,00 €	2,983%	59,66 €	474,66 €
6.6.	Schützenkappelle Kreuzberg	415,00 €	2,983%	59,66 €	474,66 €
6.7.	Tambour-Corps	263,00 €	1,891%	37,82 €	300,82 €
6.8.	Männerchor	178,00 €	1,280%	25,60 €	203,60 €
6.9.	Kammerchor	178,00 €	1,280%	25,60 €	203,60 €
6.10.	MGV Kreuzberg	178,00 €	1,280%	25,60 €	203,60 €
6.11.	Singkreis Klaswipper	178,00 €	1,280%	25,60 €	203,60 €
7.	Kulturpunkt	500,00 €	3,595%	71,90 €	571,90 €
8.	Jugendkunstschule KuBA	2.000,00 €	14,378%	287,56 €	2.287,56 €
9.	Schwarzpulvermuseum	500,00 €	3,595%	71,90 €	571,90 €
10.	Stadtbücherei	2.000,00 €	14,378%	287,56 €	2.287,56 €
11.	Heimat- und Geschichtsverein	2.000,00 €	14,378%	287,56 €	2.287,56 €
12.	Förderverein Musikschule	1.500,00 €	10,784%	215,68 €	1.715,68 €
13.	Partnerschaftskomitee	500,00 €	3,595%	71,90 €	571,90 €
		13.910,00 €	**100%**	**2.000,00 €**	**15.910,00 €**

Auf Bitte von Frau Kamphuis wird der ergänzende 2. Satz (vgl. hierzu TOP 1.4.2) auch in diesen Beschluss mit aufgenommen.

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

Entfällt.

1.13 Empfehlungen an den Rat

1.13.1 Aussetzen der Gebührenerhöhung für den Besuch der Musikschule Wipperfürth sowie Festlegen des Deckungsbeitrages
Vorlage: V/2016/544

Beschlussempfehlung:

1. Für die Jahre 2017 und 2018 wird die Erhöhung der Gebühren für den Besuch der Musikschule Wipperfürth ausgesetzt.

2. Der Kostendeckungsgrad der Musikschule wird auf mindestens 80 v.H. vor Verrechnung interner Leistungsbeziehungen festgesetzt. Der Budgetzuschuss vor Leistungsverrechnung bleibt weiterhin auf 72.000 € jährlich begrenzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

* * *

Herr Palubitzki erwähnt, man habe bereits in den letztjährigen Haushaltsberatungen gehört, wie gut die Musikschule gewirtschaftet habe und dass der Zuschuss deutlich geringer sei, als die hier festgelegten 72.000 €. Daher habe die CDU-Fraktion keine Bedenken, der Vorlage zuzustimmen.

Herr Gottlebe fasst die kurze Diskussion zusammen, indem er der Hoffnung Ausdruck gibt, durch den Verzicht auf eine Gebührenerhöhung wieder mehr Schüler für die Musikschule zu gewinnen.

1.14 Anfragen

Entfällt.

1.15 Anträge

Entfällt.

1.16 Mitteilungen

1.16.1 Sachstandsbericht des gemeinsamen Archivs der Städte Wipperfürth und Hückeswagen
Vorlage: M/2016/842

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Herr Palubitzki erkundigt sich nach dem Umgang mit den von Schimmel befallenen Akten. Hierzu erläutert Frau Steffens, dass sie zunächst alle Akten sichte und entscheide, welche davon archivierungswürdig seien. In der Regel seien dies rund 15 % des Aktenbestandes. Nur dieser Teil der Akten werde

dann entsprechend gereinigt, der überwiegende Teil würde ungereinigt vernichtet.

Auf Nachfrage bestätigt Frau Steffens, dass die Lagerräume in der Hauptschule nur mit Schutzkleidung (Einweg-Overall, Atemschutz) betreten werden. Dies sei aber eine reine Vorsichtsmaßnahme zum Schutz der Mitarbeiterinnen.

1.16.2 Quartalsbericht Bücherei
Vorlage: M/2016/850

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Der Leiter der Stadtbücherei, Frank Merken, ergänzt, dass man sich aus seiner Sicht über eine Verbesserung der Einnahmesituation Gedanken machen sollte. Dies sei aber zunächst auch abhängig vom Ausgang der Überlegungen zu einer gemeinsamen Bücherei Hückeswagen-Wipperfürth.

Frau Kamphuis berichtet, die Stadtbücherei strebe für das kommende Jahr an, sich an der „Bergischen Onleihe“ zu beteiligen. Hierzu soll eine Förderung durch das Land NRW beantragt werden.

1.16.3 Umfrage in den Stadtbüchereien Hückeswagen und Wipperfürth
Vorlage: M/2016/846

Es besteht Verwunderung über die deutlich höhere Rücklaufquote bzw. Beteiligung in Hückeswagen. Dies hänge, so Frank Merken, nach seiner Einschätzung damit zusammen, dass der Bestand der Stadtbücherei in Hückeswagen politisch deutlich umstrittener sei als in Wipperfürth und so die Umfrage auch als Plädoyer für einen Erhalt verstanden werden müsse.

Herr Palubitzki kritisiert, dass man der Vorlage nicht einen Blanko-Fragebogen beigefügt habe. Dies sei zur Information der Ausschussmitglieder früher immer erfolgt und so hätte sich der Ausschuss schon einmal ein Bild davon machen können, was denn überhaupt abgefragt werde. (Hinweis: Die Umfrage ist auch online verfügbar.)

Frau Münnekehoff berichtet, in Hückeswagen fände regelmäßig ein Repair-Café in der Bücherei statt. Frank Merken erläutert dazu, dass die Büchereien unterschiedliche Schwerpunkte hätten und Wipperfürth mehr auf Veranstaltungen setze, wie z.B. auch den Vorlesetag (siehe TOP 1.16.4).

Da die Umfrage noch läuft, werden die Ergebnisse in der Ausschusssitzung im Frühjahr 2017 vorgestellt.

1.16.4 Vorlesetag
Vorlage: M/2016/843

Herr Merken gibt ergänzend zur Vorlage noch weitere Details zur Kenntnis.

Hierbei sind ihm sein Enthusiasmus und großes Engagement für den Vorlesetag deutlich anzumerken.

1.16.5 Bericht des Hansebeauftragten inkl. 33. Westf. Hansetag Vorlage: M/2016/853

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen. Der Hansebeauftragte Dirk Osberghaus berichtet noch einmal aus seiner persönlichen Sicht von den schönen Erfahrungen beim 33. Westfälischen Hansetag in Wesel und zeigt dazu einige fotografische Impressionen. Er bedauert, dass außer einem Ratsherrn keine weiteren Rats- und Ausschussmitglieder das Angebot wahrgenommen haben, für einen Tag nach Wesel mitzukommen.

1.16.6 Sachstand Vorbereitungen Wipp800 Vorlage: M/2016/851

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Osberghaus die unterschiedliche inhaltliche Ausrichtung des geplanten Bildbandes gegenüber der Imagebroschüre (vgl. TOP 1.9.6)

Herr Gottlebe betont den letzten Satz der schriftlichen Vorlage, dass die Mitarbeiter/innen der Verwaltung durch das Stadtjubiläum stark in Anspruch genommen werden, und verbindet dies mit dem Dank an die Verwaltung für die bislang guten Planungen und Vorbereitungen.

1.17 Verschiedenes

Entfällt.

Joachim Gottlebe - Vorsitzender -	Dirk Osberghaus - Schriftführer -